DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

PRESSEMITTEILUNG

Nummer: 3/2002 Datum: 01. Februar 2002

Dopingarzt Dr. Hans-Jörg Eissmann entlastet

Dr. Hans-Jörg Eissmann, Dopingarzt des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und Mitglied des Ausschusses der Dopingkontrolleure der Europäischen Fußball-Union (UEFA), wurde vom Unabhängigen Beratungsgremium in Stasi-Fragen des Deutschen Sportbundes (DSB) vom Vorwurf, in eine „Dopingkonzeption im DDR-Fußball" verstrickt gewesen zu sein, entlastet. Die unabhängige Kommission unter Vorsitz von Hanna-Renate Laurien, ehemalige Berliner Schulsenatorin und Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, kam zu dem Ergebnis, dass die Vorhaltungen keinen Bestand haben. Dr. Eissmann war zwischen Mai 1977 und Dezember 1990 Verbandsarzt des ehemaligen Deutschen Fußball-Verbandes (DFV).

Gerhard Meier-Röhn
DFB-Pressechef

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND · OTTO-FLECK-SCHNEISE 6 · 60528 FRANKFURT/MAIN
TELEFON 069 – 678 82 18 · TELEFAX 069 – 678 82 04 · www.dfb.de